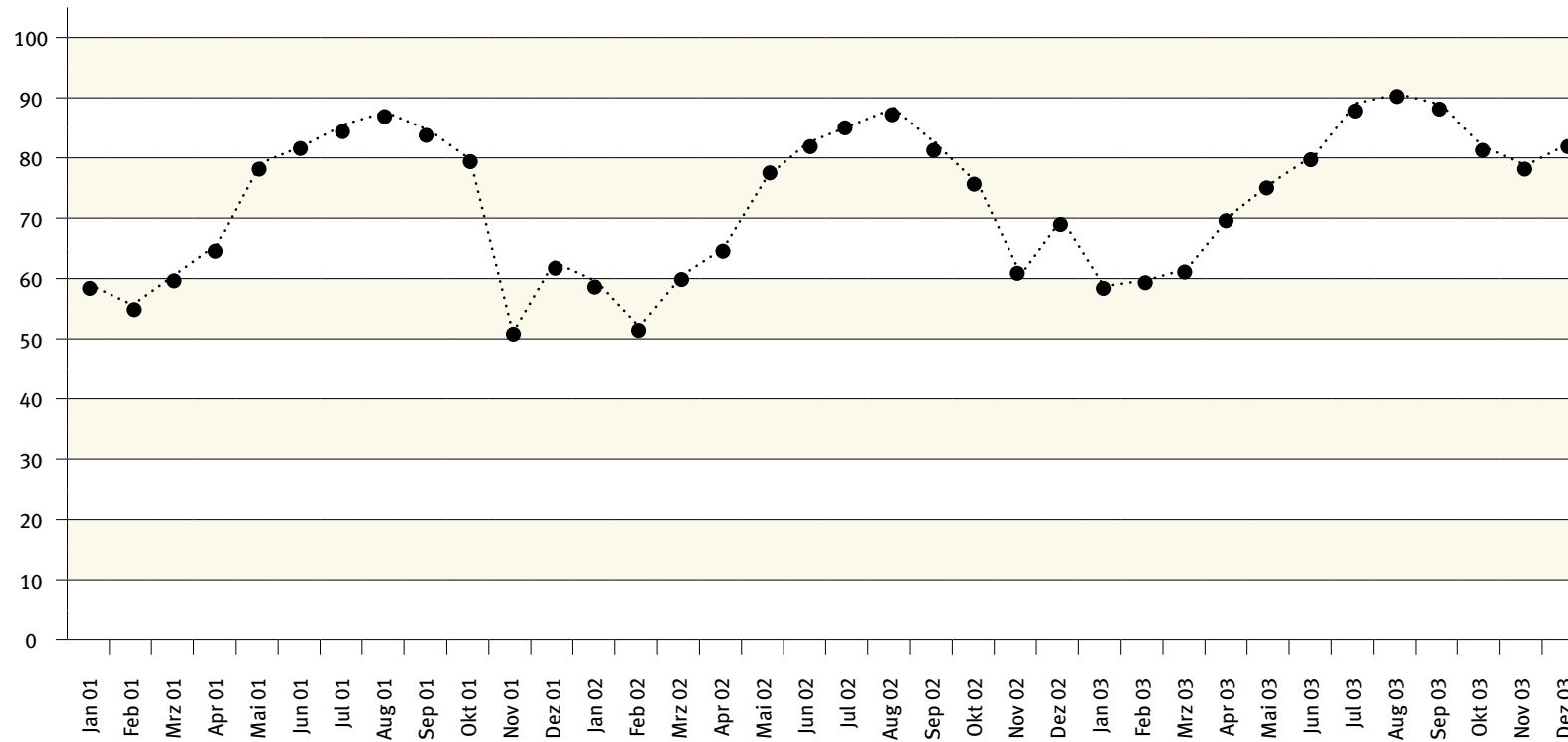


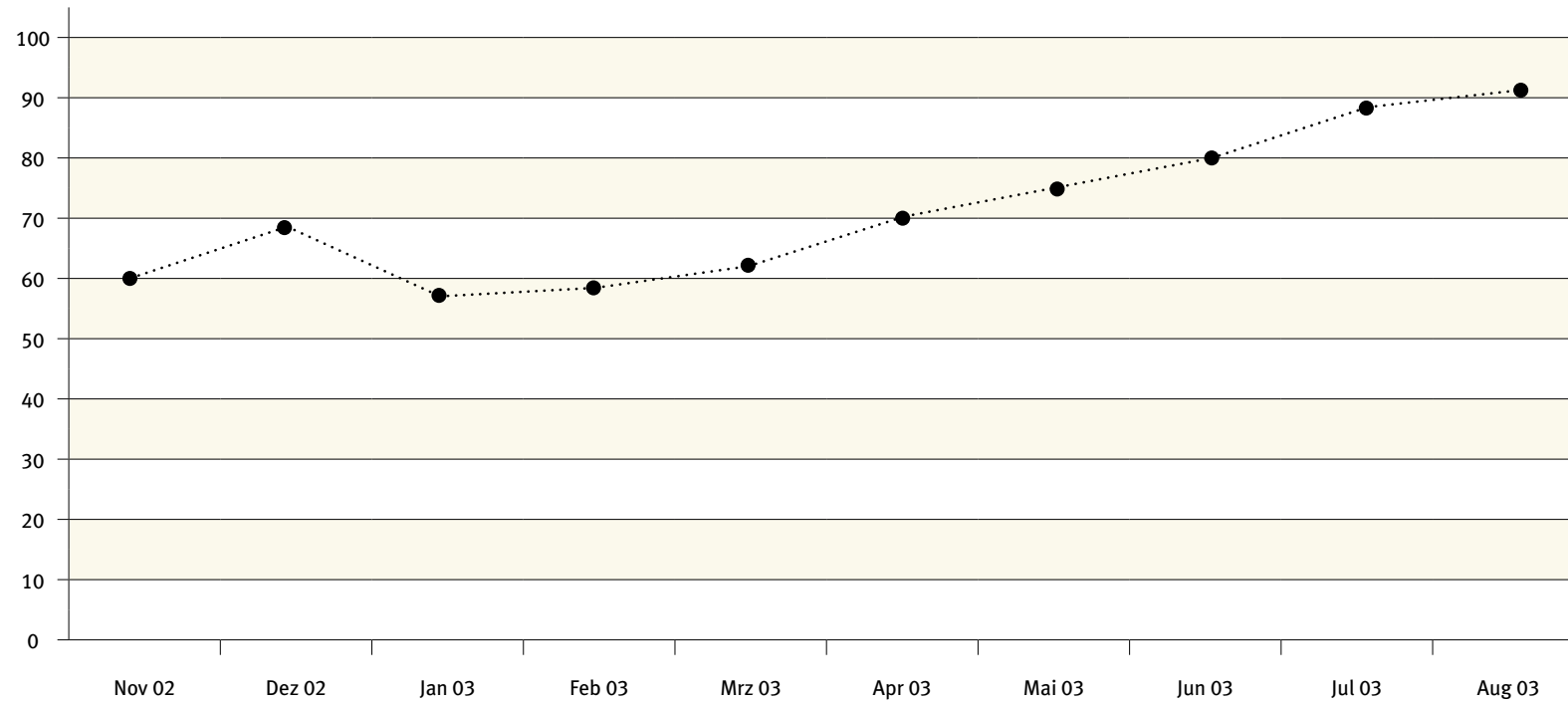
»WISSENSCHAFTLER HABEN HERAUSGEFUNDEN«

ZUFRIEDENHEIT IN %



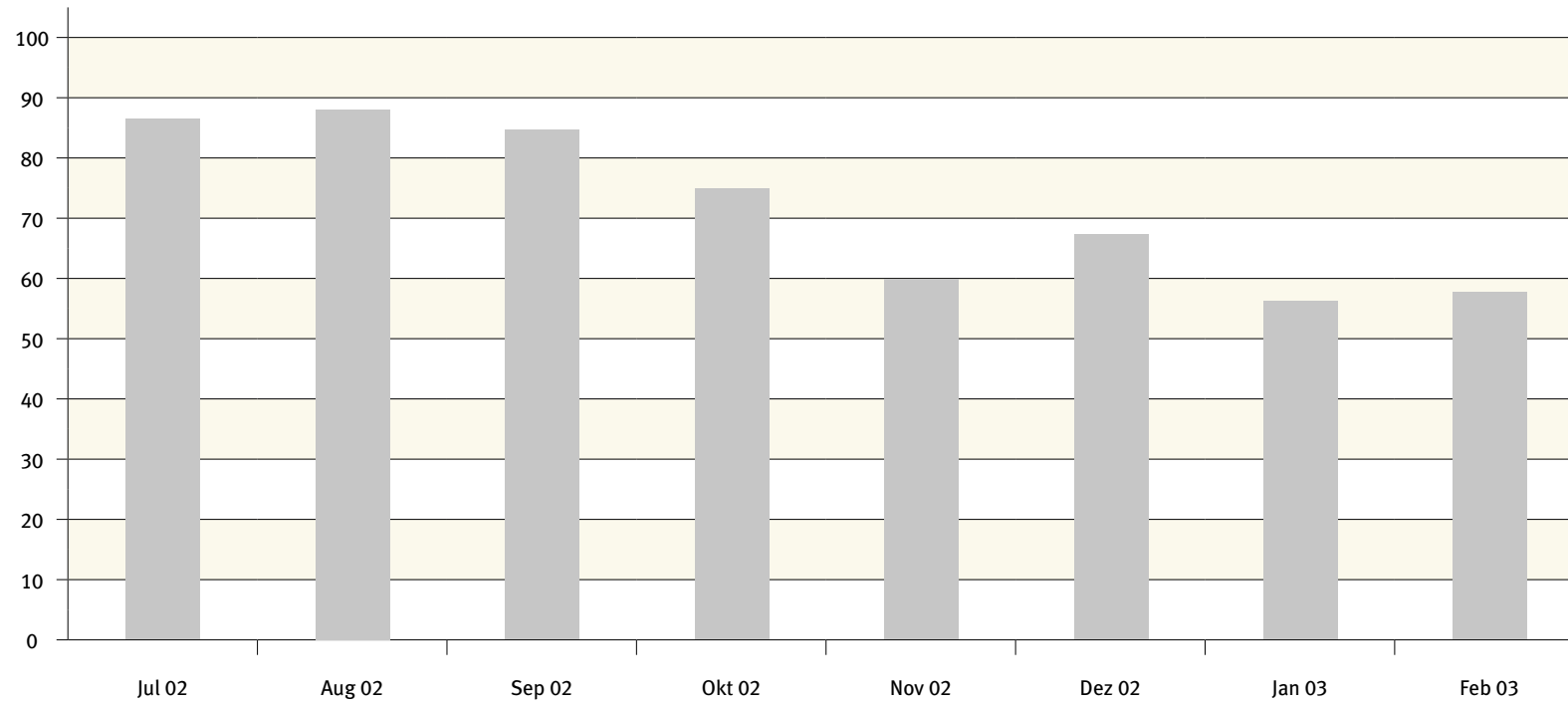
»WISSENSCHAFTLER HABEN
HERAUSGEFUNDEN«

ZUFRIEDENHEIT IN %



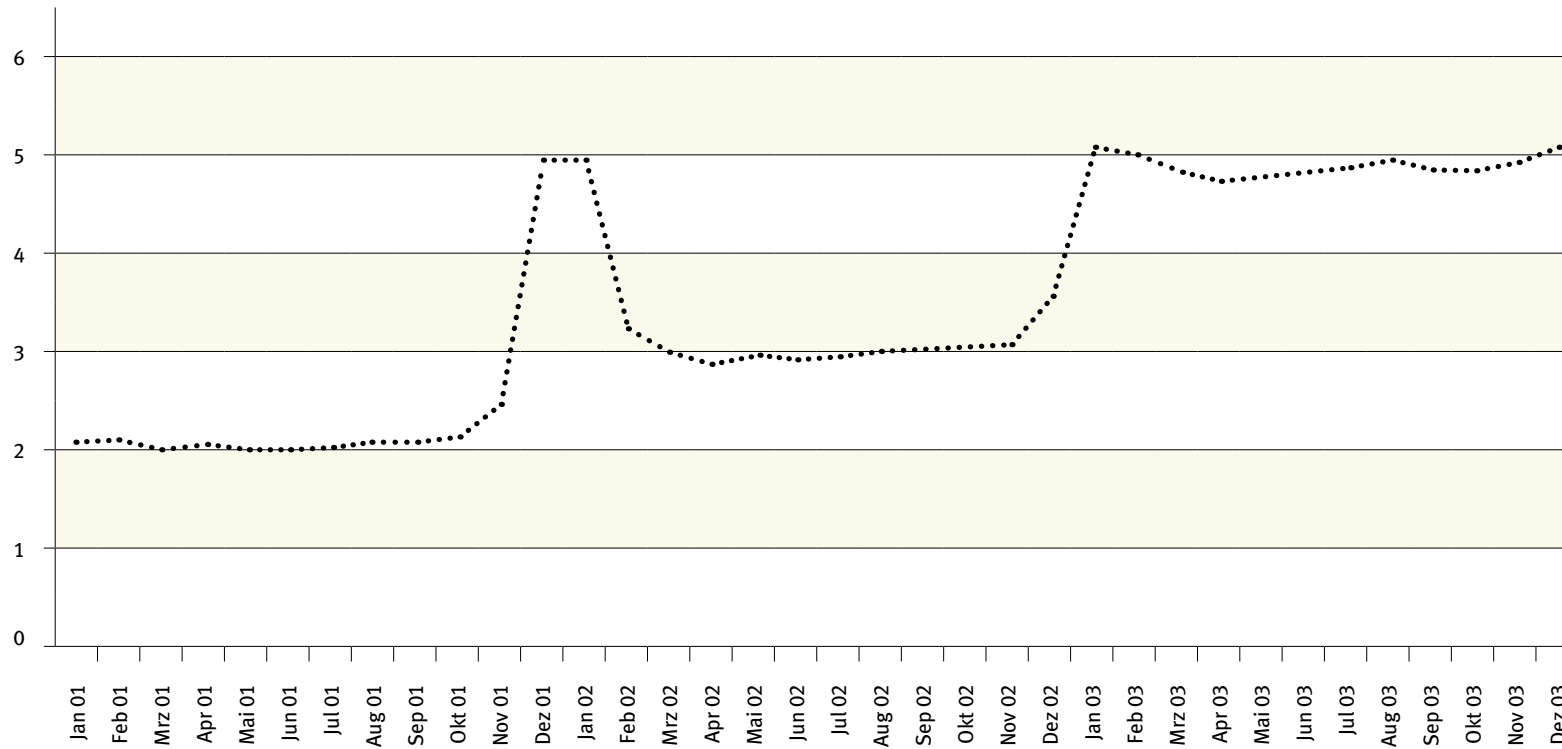
»WISSENSCHAFTLER HABEN
HERAUSGEFUNDEN«

ZUFRIEDENHEIT IN %



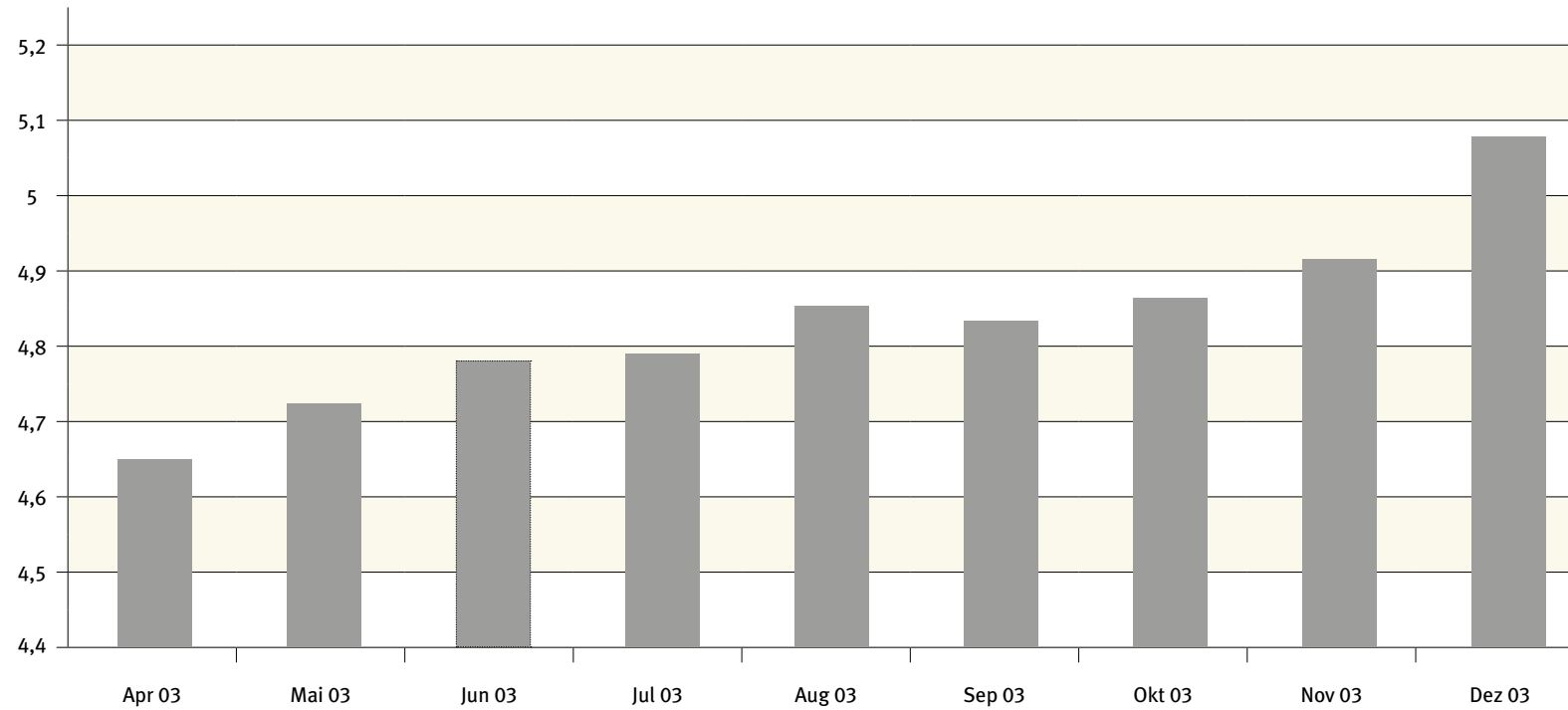
»WISSENSCHAFTLER HABEN
HERAUSGEFUNDEN«

VEGANER IN % DER GESAMTBEVÖLKERUNG



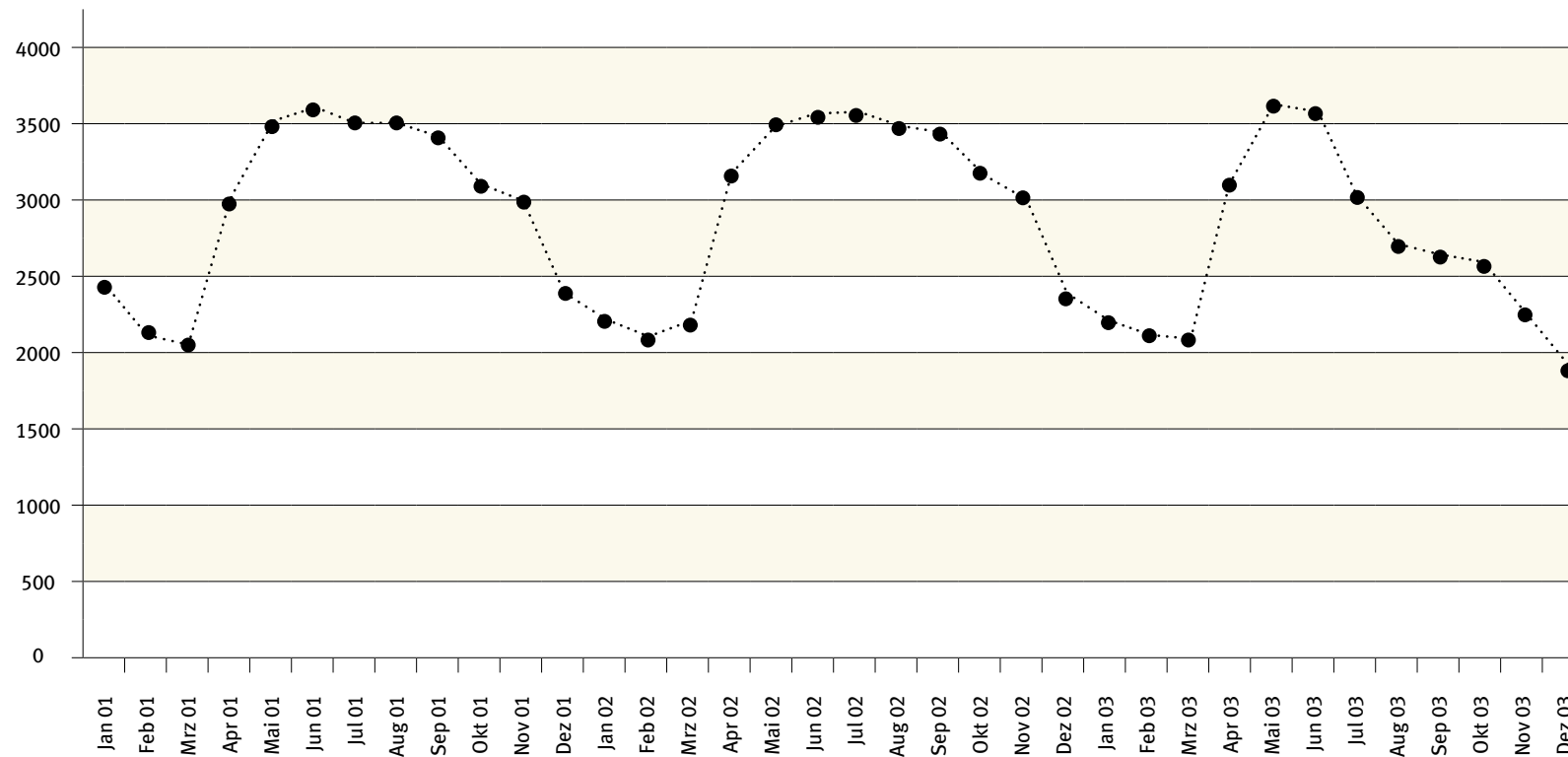
»WISSENSCHAFTLER HABEN
HERAUSGEFUNDEN«

KRANKE MENSCHEN



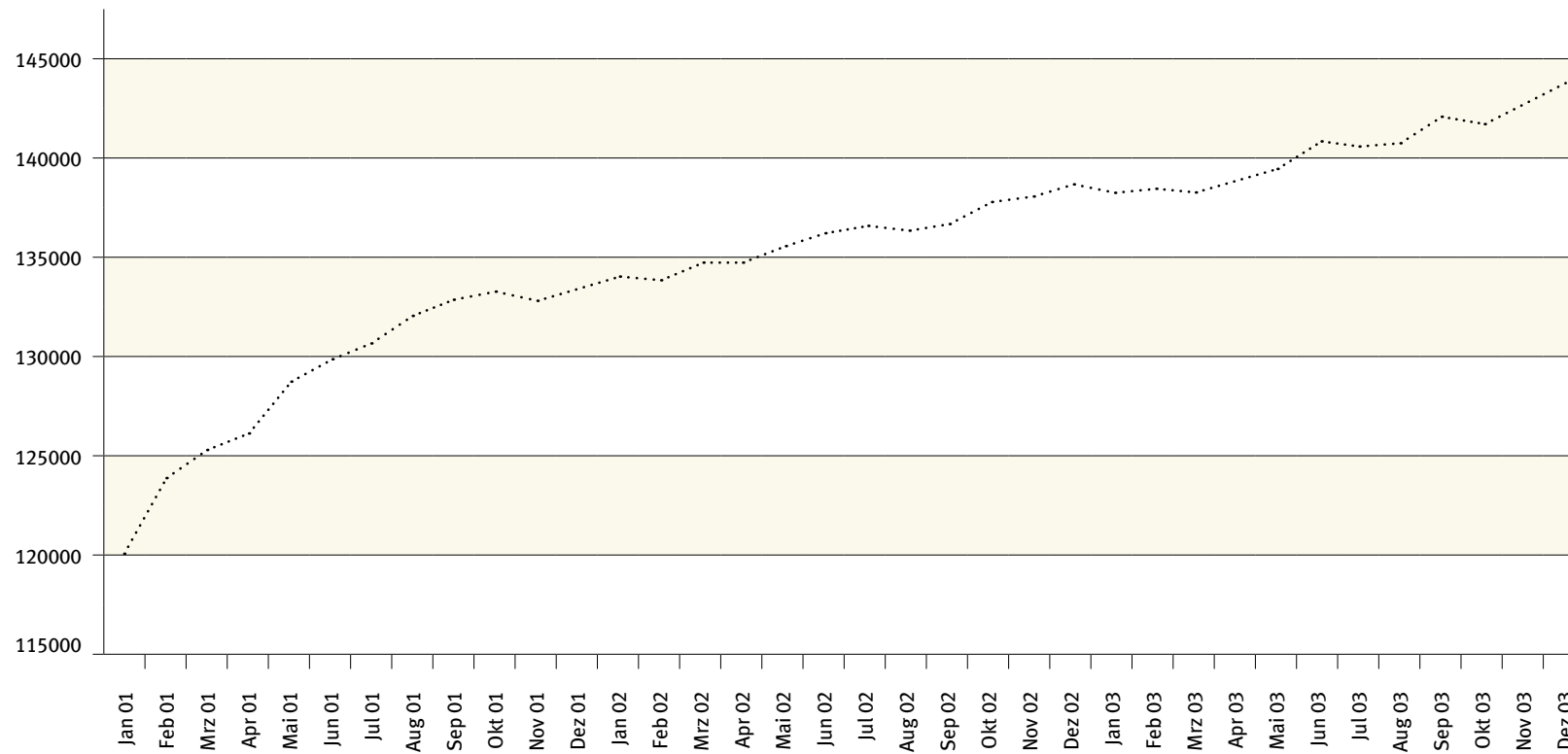
»WISSENSCHAFTLER HABEN
HERAUSGEFUNDEN«

POPULATION



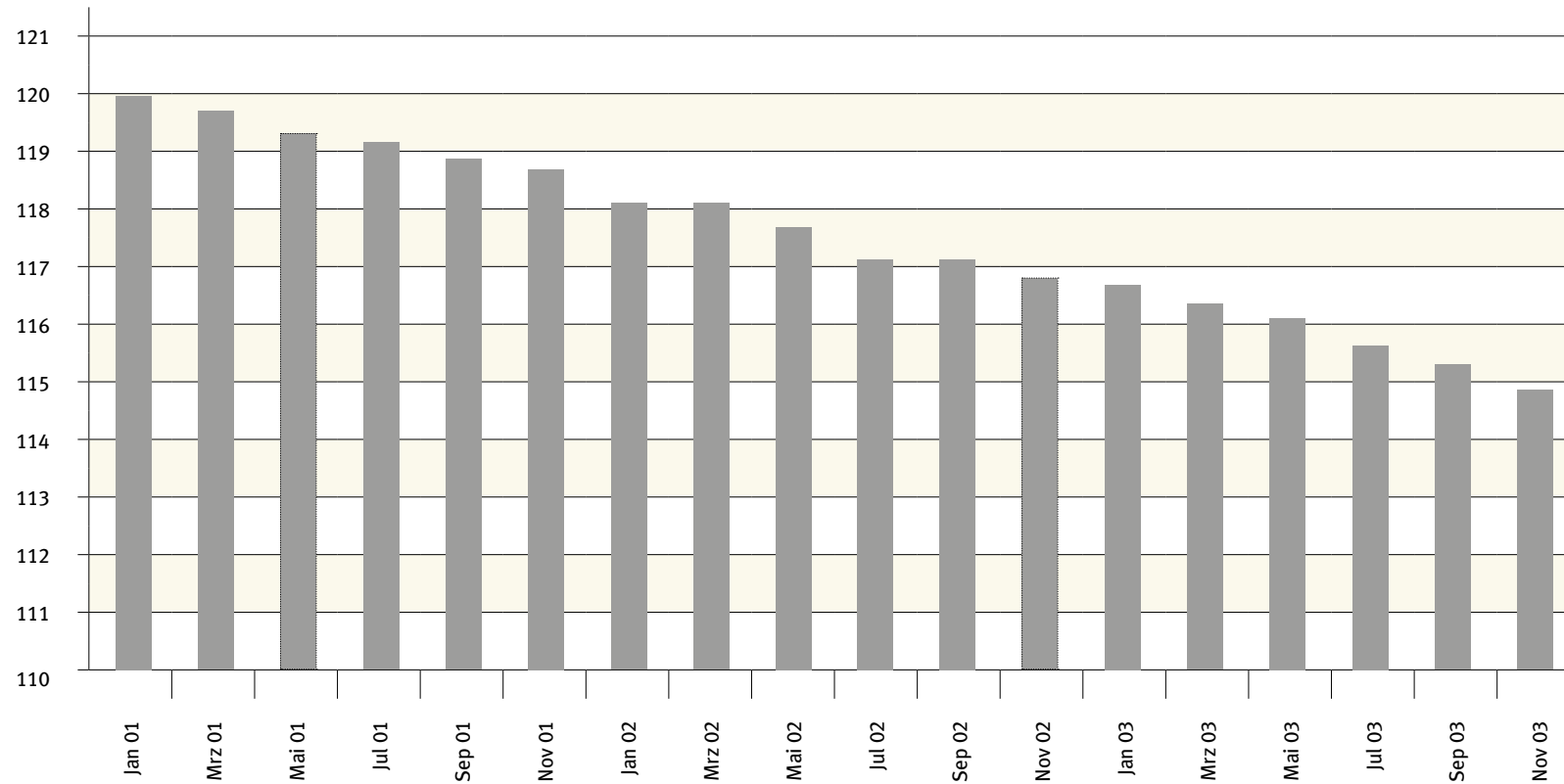
»WISSENSCHAFTLER HABEN
HERAUSGEFUNDEN«

MÜLLAUFKOMMEN IN TONNEN



»WISSENSCHAFTLER HABEN
HERAUSGEFUNDEN«

STEUERAUFKOMMEN IN MILLIONEN EURO



FEHLERQUELLEN

IM UMGANG MIT STATISTIKEN

DATENERHEBUNG

- Falsch angenommene Grundgesamtheit
- Nicht repräsentative Stichprobe
 - Stichprobenverzerrung (Tageszeiten, Orte, etc.)
 - Einschränkung der Befragung (Online, Offline, im Autohaus, etc.)
 - Über-/unterrepräsentative Gruppen innerhalb SP
 - Wer wird über was befragt?
- Welche Daten werden verglichen
- Wer hat die Daten warum erhoben (unterstelltes Vertrauen in Ersteller vs. Mögliche Parteilichkeit einer Erhebung)

DARSTELLUNG DER DATEN

- Ausschnitt angezeigter Daten vergrößern/verkleinern
- Bildhafte Darstellung → Suggestion der Aussage(kraft)
 - Dicke, überlaufende Geldsäcke vs. Gezeichnete, arme Menschen → »Reichenhass«
- Auslassung von Datenmengen
- Gewichtung von Datenmengen
- Beschriftung fehlerhaft oder irreführend
- Tabellarische Daten vs. Grafische Darstellung

INTERPRETATION DER DATEN

- Kontextualisierung: (Nicht-)Wissen über zeitraum- und kulturabhängig
 - etwas wird zur Straftat → Anstieg Straftaten allgemein
 - was sagen Daten tatsächlich aus (Beispiel Tatverdächtigeneffekt)
 - sind Daten überhaupt sinnvoll vergleichbar?
- Kommentieren
 - Wer spricht über die Daten?
 - Statistische vs. Impressionistische Methode
 - Impressionistisch: Autorität, Charisma, Seriosität lassen methodisch falsche Statistiken glaubhaft werden
 - Statistisch: fehlender Dokortitel kann falsche Methodik infrage stellen
- Impressionistische Methode (»Propaganda durch Statistik«)
 - Funktioniert gut, wenn:
 - Keine Daten (Beobachtungen) vorliegen
 - Variablen nicht klar definiert sind (durch fehlende Indizes, z.B. wie Religiosität messen)
 - Es um Werte, Moral, Emotionen geht (Der Euro ist mehr als eine Währung, deshalb Kurseinbruch = allgemein schlecht)
- Implizite Annahmen über Zusammenhänge
 - Milchmädchenrechnung (kein Zusammenhang besteht, obwohl angenommen)
 - Scheinkorrelation (direkter Zusammenhang wird behauptet, besteht aber NUR über dritte Variable)
 - Nonsens-Korrelation (Geburtenrate und Storchenvorkommen)
- Operative Nutzung von Unterschieden
 - Beispiel: Einkommensunterschied zwischen Stadt A und B; Umzug in Stadt mit größerem Einkommen, mit dem Grund, dadurch mehr zu verdienen

WIRKUNG VON STATISTIK

- Seriösität, Wissen, Aussagekraft (entgegen gefühlter Wirklichkeit)
- Unseriös, Unwissen, mangelnde Aussagekraft (im Vergleich zu gefühlter Wirklichkeit)

ADRESSAT DER STATISTIK

- (Nicht-)Wissen über Begriffe, Definitionen, Kontext, Sache, etc.
- Aufmerksamkeitsökonomie: Interessante Statistiken vs. Uninteressant

ENDLICH:

**Alle Hintergründe
ZU _____!**

**Warum die Trendsportart _____
und ihre _____ werden müssen!**



Die Vorteile liegen auf der Hand und sind nicht zu leugnen. Sie sind für alle offensichtlich. Dies sage ich gerade vor dem Hintergrund der gemeisterten Herausforderungen.“